

## Starke Oberpfälzer Schüler bei den Blockmeisterschaften

Einen tollen Auftritt, hatte am Sonntag der Schülernachwuchs des Bezirks bei den bayerischen Blockmehrkampfmeisterschaften in Markt Schwaben. Mit sieben Medaillen, davon drei in Gold, drei in Silber und einer in Bronze, verließen sie nach einem heißen Tag das Stadion vor den Toren Münchens. Gold gab es für Alicia Inhofer vom TV Bad Kötzing im Block Lauf in der Alterklasse W 14. Mit 2614 Punkten stellte sie dabei einen neuen Oberpfalzrekord auf. Mit 11.77 Sekunden über die 80 m Hürden war sie wiederum schnellste Schülerin über diese Distanz. Das zweite Einzelgold gab es für Magdalena Müller im Block Wurf bei den Schülerinnen W 15. Sie erzielte 2499 Punkte. Auch für sie waren die 80 m Hürden in 12.45 Sekunden der beste Punktelieferant. Die dritte Goldmedaille gewannen, ganz überraschend, die fünf Mädchen, Alicia Inhofer, Veronika Maurer, Sophia Fröhlich, Lara Heidmeier und Christina Vogl vom TV Bad Kötzing. Trotz Fehlen ihrer stärksten Athletin, Luisa Fischer(Fußbruch), konnten sie ihren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen. Mit 12.050 Punkten, hatten sie am Ende einen satten Vorsprung von 233 Punkten vor der großen LG Stadtwerke München.



Bild: Fünf strahlende Mannschaftssiegerinnen aus Bad Kötzing mit ihrem stolzen Trainer.

Eine Silbermedaille holte sich Franca Schaller vom ESV Amberg in der Alterklasse W 14 im Block Sprint/Sprung. Sie kam mit 2669 Punkten ganz nahe an den Oberpfalzrekord von Luisa Fischer mit 2695 Punkten heran. Eine weitere Silbermedaille gewann, Nils Rößler M 14 im Block Wurf vom SWC Regensburg. Zusammen mit seinen Kollegen, Elias Hammouche – Luca Pinter – Yannik Seremit und Julian Donhauser gab es nochmals Silber für ihn in der Mannschaftswertung.

Eine Bronzemedaille erkämpfte sich im wahrsten Sinne des Wortes, Sonja Thalhofer im Block Lauf in der Altersklasse W 15. Mit 2472 Punkten stellte auch sie wie alle anderen Medaillengewinner neue persönliche Bestleistungen auf. Das schöne an diesen Erfolgen ist für die Trainer der erfolgreichen Athletinnen und Athleten, dass sie alle aus der Pampersliga groß geworden sind und alle lauter Eigengewächse der betreffenden Vereine sind. Denn mit gekauften und fremden Sportlern Erfolge erzielen, ist nur die Hälfte wert und nur 25 % so schön wie mit den Mädels und Jungs. Denn wie heißt ein altes bayerisches Sprichwort; mit voller Hose kann man leicht stinken.